

Inhaltsverzeichnis.

Bibliographische Vorbemerkung.

Einleitung: Disposition und Stoff XVII

I. Teil: Das europäische Staatensystem, seine Organisation und seine Glieder
in den Jahren zwischen 1492 und 1559 1

I. Abschnitt: Institutionen und Tendenzen der internationalen
Politik in Europa.

	Seite		Seite
A. Das Zentralproblem der internationalen Politik	1	D. Wirtschaftliche Konfliktstoffe u. Kampfmittel	34
§ 1. Das Problem	1	§ 16. Handelspolitische Konflikte	34
§ 2. Die Ursachen des Problems	2	§ 17. Die Sicherung der Zufuhr von Lebensmitteln	35
B. Die politischen Kampfmittel	4	§ 18. Der Einfluß ökonomischer Betriebsformen auf die internationale Stellung d. Glieder d. Staatensystems	37
§ 3. Die neue diplomatische Organisation	4	1. Ackerbau u. Viehzucht	37
§ 4. Die Publizistik	7	2. Industrie und Söldnerwesen	38
C. Die militärischen Kampfmittel	9	E. Der Einfluß innerpolitischer Verhältnisse	39
1. Der Krieg zu Lande	9	§ 19. Der Einfluß ständischer Institutionen auf die Finanzpolitik	39
a) Die Infanterie	9	§ 20. Der Einfluß kirchenpolitischer Konflikte	42
§ 5. Die neue Infanterietaktik	9	F. Der Einfluß geistiger Tendenzen	44
§ 6. Veränderungen im Anwerbewesen	10	1. Politische Strömungen	44
b) Die Kavallerie	17	§ 21. Nationale Gefühle	44
§ 7. Die schwere Reiterei	17	§ 22. Die Gleichgewichtstheorie	45
§ 8. Die leichte Reiterei	18	2. Religiöse Strömungen	46
c) Die Artillerie	20	§ 23. Das christliche Gemeinschaftsgefühl	46
§ 9. Die Artillerie	20	§ 24. Dogmatische Neuerungen	50
§ 10. Artillerie und Entwicklung der Technik	21		
§ 11. Die Verwendung der Artillerie	22		
§ 12. Artillerie und Marine	23		
2. Der Krieg zur See	24		
§ 13. Der Staat u. die Marine	24		
§ 14. Ruder- und Segelschiffahrt	28		
§ 15. Die Bedeutung d. Marine	31		

II. Abschnitt: Die Glieder des europäischen Staatensystems.

	Seite		Seite
§ 25. Disposition des zweiten Abschnittes . . .	51	§ 46. Die auswärtige Politik.	
A. Die Großstaaten	51	4. Das Verhältnis zu Frankreich	100
1. Die am Kampfe um Italien unmittelb. beteiligten Staaten	51	§ 47. Die auswärtige Politik.	
a) Frankreich	51	5. Das Verhältnis zu den übrigen Staaten . . .	101
§ 26. Das Land und seine Bewohner	51	§ 48. Die auswärtige Politik.	
§ 27. Industrie u. Handel	55	6. Politische Aspirationen	103
§ 28. Die innerpolitische Organisation	55	c) Die habsburgische Macht	103
§ 29. Die Armee	58	§ 49. Allgemeines	103
§ 30. Die Marine	62	1. Die burgundischen Erblande	104
§ 31. Die auswärtige Politik. 1. Die Organisation d. auswärtigen Dienstes	65	§ 50. D. Land u. s. Bewohner	104
§ 32. Die auswärtige Politik. 2. Das Verhältnis zu Spanien	67	§ 51. Industrie und Handel	108
§ 33. Die auswärtige Politik. 3. Das Verhältnis zu den habsburgischen Ländern	69	§ 52. Innerpolitische Organisation	109
§ 34. Die auswärtige Politik. 4. Das Verhältnis zu England	71	§ 53. Die Armee	112
§ 35. Die auswärtige Politik. 5. Das Verhältnis zu den benachbarten kleinen Staaten	73	§ 54. Die Marine	113
§ 36. Die auswärtige Politik. 6. Das Verhältnis zu den übrigen Staaten	75	2. Die österreichischen Erblande	114
§ 37. Die auswärtige Politik. 7. Politische Aspirationen	77	§ 55. Das Land und seine Bewohner	114
b) Spanien	79	§ 56. Industrie und Handel	116
§ 38. Das Land und seine Bewohner	79	§ 57. Innerpolitische Organisation	117
§ 39. Industrie u. Handel	86	§ 58. Armee und Marine	119
§ 40. Die innerpolitische Organisation	88	3. Deutschland	123
§ 41. Die Armee	90	§ 59. Das Land und seine Bewohner	123
§ 42. Die Marine	93	§ 60. Handel und Industrie	125
§ 43. Die auswärtige Politik. 1. Die Organisation d. auswärtigen Dienstes	95	§ 61. Militärische Verhältnisse	127
§ 44. Die auswärtige Politik. 2. Das Verhältnis zu Unteritalien	96	§ 62. Innerpolitische Organisation	132
§ 45. Die auswärtige Politik. 3. Das Verhältnis zu Nordafrika	98	4. Die habsburgische Macht als Gesamtheit; die auswärtige Politik der Habsburger	138
		§ 63. Die Organisation des diplomatischen Dienstes	138
		§ 64. Die Ziele der auswärtigen Politik	140
		d) Venedig	154
		§ 65. Allgemeines; wirtschaftliche Verhältnisse	154
		§ 66. Innerpolitische Organisation	159
		§ 67. Die Armee	161
		§ 68. Die Marine	163
		§ 69. Die Organisation d. diplomatischen Dienstes	164
		§ 70. Die auswärtige Politik Venedigs	166
		§ 71. Venedig u. d. Türkei	168
		§ 72. Venedig u. d. übrigen italienischen Staaten	170
		§ 73. Venedig u. Österreich	174

	Seite		Seite
2. Die am Kampfe um Italien nicht unmittelbar beteiligten Staaten	175	§ 89. Stellung zu den übrigen Staaten	206
a) Das Osmanische Reich	175	B. Die kleineren Staaten	207
§ 74. Größe und Bevölkerung	175	1. Die am Kampfe um Italien unmittelbar beteiligt. Staaten	207
§ 75. Industrie u. Handel	177	§ 90. Mailand	207
§ 76. Innerpolitische Organisation	179	§ 91. Florenz	211
§ 77. Die Armee	182	§ 92. Der Kirchenstaat	215
§ 78. Die Marine	185	§ 93. Neapel und Sizilien	221
§ 79. Die Organisation d. diplomatischen Dienstes	187	§ 94. Genua	226
§ 80. Die auswärtige Politik der Türkei	188	§ 95. Savoyen	230
b) England	191	§ 96. Die übrigen kleinen italienischen Staaten	231
§ 81. Größe und Bevölkerung	191	§ 97. Die Schweiz	233
§ 82. Wirtschaftliche Verhältnisse	192	2. Die am Kampfe um Italien nicht unmittelbar beteiligten Staaten	240
§ 83. Die innerpolitische Organisation	195	§ 98. Ungarn	240
§ 84. Die auswärt. Politik	198	§ 99. Der nordafrikanische Korsarenstaat	243
§ 85. Die Armee	199	§ 100. Die übrigen Staaten	245
§ 86. Die Marine	200	Polen	245
§ 87. Die Organisation d. auswärtigen Dienstes	203	Schottland	245
§ 88. Stellung zu Schottld.	204	Skandinavien	246
		Portugal	246
		Persien	247
		Navarra	247

II. Teil. Die Veränderungen im europäischen Staatensystem von 1492—1559.

I. Abschnitt. Gliederung des Stoffes § 101 249

II. Abschnitt. Die Geschichte des europäischen Staatensystems bis zur Schlacht bei Pavia.

A. Die Eröffnung des Kampfes um Italien. Die franz. Expedition nach Neapel und ihre Folgen	250	§ 109. Die Eroberung Mailands durch Frankreich	262
§ 102. Vorbereitg. d. Expedition	250	§ 110. Die Eroberung Neapels durch Spanien	264
§ 103. Das Ziel der Expedition	252	§ 111. Annäherung Frankreichs an die Habsburger und Spanien. Vorbereitung d. Liga von Cambrai	267
§ 104. Der Zug nach Neapel	253	C. Die Koalition der Großmächte gegen Venedig und ihre Folgen (1508—1516)	268
§ 105. Die Gegenkoalition gegen Frankreich infolge der Expedition	254	§ 112. Die Liga von Cambrai	268
§ 106. Rückzug der Franzosen aus Neapel	256	§ 113. Der Krieg gegen Venedig	270
§ 107. Neuordnung der Verhältnisse in den italienischen Staaten	258	§ 114. Die italienische Politik d. Papstes; die Verbindung des Papstes mit den Schweizern	272
B. Der Kampf um Mailand; der österreichisch-französische Konflikt (1497—1506)	259	§ 115. Die Koalition gegen Frankr.; die Vertreibung der Franzosen aus Italien	274
§ 108. Die neue französische Politik; Vorbereitungen des Zuges nach Mailand	259		

	Seite		Seite
§ 116. Die Gegenaktion Frankreichs; die Wiedereroberung des Mailändischen	277	§ 118. Die Änderung in den internationalen Machtverhältnissen	282
§ 117. Die Liquidation des italienischen Konfliktes; die Herstellung eines Gleichgewichtes	280	§ 119. Die erste Phase des Kampfes Frankreichs gegen die neue habsburgische Macht bis zur Entscheidung bei Pavia . .	284
D. Die Vorbereitungen der habsburgischen Vormachtstellung (1516—1525)	282		
 III. Abschnitt. Die Geschichte des europäischen Staatensystem von der Schlacht bei Pavia bis zur Beendigung des Kampfes um Italien (die habsburgische Vormachtstellung; 1525—1559).			
A. Herstellung der habsburgischen Vorherrschaft über Italien . .	291	burgern; die Eroberung Piemonts durch Frankreich (1536—1539) . . .	306
§ 120. Die diplomatische Situation nach der Schlacht bei Pavia	291	§ 125. Die letzten Kämpfe Franz' I.; der englisch-französische Konflikt (1539—1544)	309
§ 121. Die militärische Entscheidung in Italien und der Anschluß Genuas an die Habsburger	293	§ 126. Der Ausgang des französisch-englischen Konfliktes; weitere Ausdehnung der habsburgischen Herrschaft über Italien (1544 bis 1550)	315
§ 122. Die Regelung des italienischen Konfliktes zugunsten der Habsburger	297	§ 127. Die Niederlage der habsburgischen Macht in Deutschland; die Verbindung der ständischen deutschen Opposition mit Frankreich (1547—1555)	317
B. Die letzten Kämpfe um Italien; das Eingreifen neuer Mächte im Südosten und Norden Europas in den Konflikt (1530—1559).	300	§ 128. Der Ausgang d. Kampfes um Italien (1555—1559)	324
§ 123. Die neue Diplomatie Frankreichs; das Eingreifen der Osmanen	300		
§ 124. Der neue Krieg zwischen Frankreich u. den Habs-		Namen- und Sachregister	329